

Beatrix Bastl

Tugend, Liebe, Ehre

Die adelige Frau in der Frühen Neuzeit

Inhaltsverzeichnis

1.0	Geschichte(n) denken, schreiben, lesen und erzählen	7
2.0	Das adelige Gabensystem	25
2.1	Der Ehevertrag, die Heiratsabrede – <i>„mit Mund und Hand versprochen“</i>	34
2.1.1	Mitgift/Heiratsgut/Heimsteuer	50
2.1.2	Verwandtenehen	53
2.1.3	Widerlage	64
2.1.4	Morgengabe	66
2.1.5	Witwenabsicherung	76
2.2	Testament/Kodizill/Letzter Wille – <i>Passierschein für den Himmel und auf Erden</i>	84
3.0	Das Äußere des Hauses	149
3.1	Partnerwahl und Ehe	152
3.1.1	Soziales Prestige, materieller Gewinn und Familienpolitik	159
3.2	Der gute Geschmack und die soziale Hierarchie	165
3.2.1	Der Körper der Lebenden	169
3.2.1.1	Höflichkeitsformen und Einladungsmodalitäten	176
3.2.1.2	Das gemeinsame Mahl und seine Ordnung	201
3.2.1.3	Nahrungsmittel und Geschirr	236
3.2.1.4	Die Ausstattung	252
3.2.2	Der Körper der Toten	281
3.2.2.1	Höflichkeitsformen und Einladungsmodalitäten	293
3.2.2.2	Die Ausstattung	317

4.0	Das Innere des Hauses	333
4.1	Der Körper und die Seele	340
4.1.1	Liebe, Friede, Ehe	356
4.1.2	Sexualität und Keuschheit	375
4.1.3	Intimität und Höflichkeit	397
	4.1.3.1 Gesten der Intimität und deren Ambivalenz	399
	4.1.3.2 Refugien der Intimität	411
	4.1.3.3 Sprache der Intimität	422
4.2	Der Anfang und das Ende	425
4.2.1	Zyklus und Schwangerschaft	431
4.2.2	Ent-Bindung und Geburtenbücher	453
4.2.3	Kindbettfeier, Namengebung und Taufe	473
4.2.4	Stillen, Kindertod und Emotionen	504
4.3	Tugend, Ehre, Eigensinn	524
5.0	Frauengeschichten – Männergeschichten	563
	Abkürzungsverzeichnis	569
	Quellenverzeichnis	573
	Literaturverzeichnis	595
	Nachwort	659
	Namen- und Ortsregister	661